

**Inhalt**

MÜLLER, J., W. HAHN & F. KUCHE: Silberreier <i>Casmerodius albus</i> (syn. <i>Egretta alba</i> ) als Gäste im Februar/März 2002 in der Bodeniederung.....	1
SPITZENBERG, D.: Die aquatilen Coleopteren des NSG „Salzstelle bei Hecklingen“.....	2
GRUSCHWITZ, W.: <i>Anaspis palpalis</i> – für Sachsen-Anhalt neu und doch nichts Neues (Col., Scaphitidae).....	4
SCHORNACK, S.: <i>Dicheirotrichus rufithorax</i> (Col. Carabidae) im LSG „Bodeniederung“.....	5
GRUSCHWITZ, W.: Die Rüsselkäferfauna (Col., Curculionoidea) am Staßfurt (Sachsen-Anhalt). VI. Curculionidae (Ceutorhynchinae).....	6
TAPPENBECK, L.: Süßwasserqualle <i>Craspedacusta sowerbyi</i> LANCASTER, 1880 – häufiger als gedacht?.....	12
LOTZING, K.: Der Zitronenfalter ( <i>Gonepteryx rhamni</i> ) - Insekt des Jahres 2002.....	13
GRUSCHWITZ, K.: Pflanzenfunde 2001 um Staßfurt: Zwerg-Goldstern, Blaugrüne Segge, Haarblättriges Laichkraut und Quirl-Salbei.....	13
GEITER, R.: Seltene Pilze aus dem LSG „Bode-Niederung“ (LKr. Aschersleben-Staßfurt) vorgestellt. 3. Cooke's Erdzunge.....	14
GRUSCHWITZ, K.: Biotop, Landschaft, Pflanzen und Tiere des Jahres 2002.....	15
Anschriften der Autoren.....	15
Bibliographie, Fachgruppeninterna, Buchempfehlungen.....	16

**Silberreier *Casmerodius albus* (syn. *Egretta alba*) als Gäste im Februar/März 2002 in der Bodeniederung**

von Joachim MÜLLER, Wolfgang HAHN & Freddy KUCHE

Obwohl inzwischen "Winterbeobachtungen von Silberreihern schon seit Jahren nichts ungewöhnliches mehr sind", wie ENGELHARDT & GRIESOHN-PFLIEGER (2002) für Deutschland einschätzen, waren wir doch über die ersten Beobachtungen in diesem Winter im Athensleber See-Bereich und in der Westerwiese Unseburg überrascht und hoch erfreut. Denn: "Diesmal tauchten jedoch sogar weit im Norden an der Wattenmeerküste, in Ostholstein und in Nordwestmecklenburg gleich mehrere der großen, weißen Reiher auf und ließen manche von einem kleinen Einflug sprechen" (ENGELHARDT & GRIESOHN-PFLIEGER 2002). Wir lagen also im Trend, zumal wir schon am 29. September 2001 am Gülper See einige Exemplare am Schlafplatz gemeinsam mit Kranichen feststellen konnten.

Der knapp graureihergroße, schneeweiße Silberreier - in allen, auch neueren Bestimmungsbüchern noch als *Egretta alba*, inzwischen aber nach neuer Systematik von MONROE & SIBLEY (1993) und erstmals in einer deutschen Checkliste von DORNBUSCH (2001) als *Casmerodius albus* bezeichnet - ist in der neuen sachsen-anhaltischen Artenliste (DORNBUSCH 2001) als "Ausnahmeerscheinung" (seit 1970 in höchstens der Hälfte der Jahre nachgewiesen und dann nicht mehr als durchschnittlich 3 Nachweise pro Jahr) eingestuft, was offenbar seit 2002 nicht mehr zutrifft ... Die Art scheint nun expansionsartig (?) und in Folge einer andererseits bereits erkennbaren Klimaerwärmung zuzunehmen oder war dies tatsächlich nur eine Ausnahme? - In den aktuellen Meldungen im GermanBirdNet (GBN) waren für diesen Winter 2001/2002 gleichzeitig mehrere Nachweise einzelner und mehrerer Silberreier auch anderenorts in Sachsen-Anhalt enthalten.

Kannten wir bisher den Silberreier von unseren Exkursionen am Neusiedler See, so beobachteten wir nun die ersten beiden Exemplare am 2. Februar 2002 auf den Überschwemmungsflächen bei Löderburg-Rothenförde, wo sich wiederum eine stattliche Anzahl von Reiher-, Tafel-, Schnatter-, Krick-, Spieß- und Löffelenten sowie etwa 6000 Tundrasaatgänse (Anser fabalis rossicus = A. serrirostris) und erste heimkehrende Kiebitze versammelt hatten. In der Folgezeit wurden je 1 bis 2 Expl. am 9. u. 23. Februar, 10., 17., 24. und 29. März 2002 im Athensleber See-Gebiet und jeweils immer zwei Expl. am 9., 17. u. 24. Februar, 3. und 10./11. März 2002 letztmalig in der Westerwiese Unseburg beobachtet. Die beiden Exemplare in der Westerwiese wiesen einen kleinen Größenunterschied auf, weshalb wir schon auf ein potentielles Brutpaar hofften. Da die Tiere hier aber bis zum letzten

Beobachtungstag gelbe Schnäbel behielten und diese nicht ins Schwarze umfärbten, waren es doch wohl nur umherziehende Jungvögel, wie das von Reihern normalerweise bekannt ist ("ungerichtete Jungenausbreitung").

So bleibt uns nach dem kurzen Intermezzo einer südlichen Art in der Bodeniederung die Hoffnung auf weitere Besuche und evtl. sogar auf eine erste Ansiedlung in einem unserer schilfreichen Seegebiete.

Literatur:

DORNBUSCH, M. (2001): Artenliste der Vögel im Land Sachsen-Anhalt (Stand: 31.12.2000). – Apus 11 (SoH): 1-46.

MONROE, B.L. & C.G. SIBLEY (1993): A World Checklist of Birds. – New Haven, London.

ENGELHARDT, C. & T. GRIESOHN-PFLIEGER (2002): Beobachtungen Januar - Februar 2002: Rekordzahlen, wechselhafte Temperaturen und seltene Vögel. – Falke 49 (4): 124-125.

## Die aquatilen Coleopteren des NSG „Salzstelle bei Hecklingen“

von Dietmar SPITZENBERG

(Überarbeitetes Manuskript eines Vortrages auf der Tagung der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt am 14. September 2001 in Staßfurt)

Die Thematik wasserbewohnende Käfer der Salzstelle bei Hecklingen, eines überwiegend trockenen Lebensraumes, erscheint auf dem ersten Blick unverständlich. Bei genauerer Betrachtung offenbaren sich jedoch durchaus interessante Details, da die sich aus unterschiedlichen Familien der Ordnung Coleoptera rekrutierenden Käfer mit einer gleichartigen Lebensweise für den limnischen Bereich auch hier zusagende Lebensbedingungen finden. Während die zu den eigentlichen Schwimmkäfern (Dytiscidae) zählenden Arten noch offene Wasserbereiche bevorzugen, beschränken sich bspw. Arten der Familien Wasserkäfer (Hydrophilidae) und Langtaster-Wasserkäfer (Hydraenidae) oftmals auf kleinste feuchte Lebensräume. Unter diesem Blickwinkel ist somit auch das nachgewiesene Artenspektrum von 86 Arten zu sehen.

Das derzeit vorhandene Angebot limnischer Lebensräume beschränkt sich im Wesentlichen auf die durch stärkere Niederschläge bedingten temporären Wasserlachen (z. T. im Bereich aktiver Aufsalzungen des Bodens) sowie auf zwei das Gebiet querende Gräben. Von diesen beiden Gräben ist der nördlich des NSG verlaufende Graben (bis 1,5 m Breite) ein Hauptentwässerungsgraben der sich östlich anschließenden "Kiefkabelwiesen". Der andere, wesentlich kleinere und in weiten Teilen zugewachsene Graben (bis ca. 0,5 m Breite) entstand in den 1970er Jahren und diente der Verhinderung von Gülleeinträgen außerhalb liegender Viehställe. Darüber hinaus befindet sich eine den letzteren Graben speisende und nur noch äußerst gering schüttende Quelle am Südrand des NSG. Während die perennierenden und zum Teil schwach fließenden Gewässer nur eine geringe Salzbelastung aufweisen, können die sich im Bereich der Aufsalzungen befindenden temporären Wasserstellen oftmals einen erheblichen Salzgehalt aufweisen.

In der Vergangenheit war das Angebot an Gewässern wesentlich größer. Kartenwerke vom Beginn des 20. Jahrhunderts zeigen noch (zumindest sumpfige) Gewässerbereiche zwischen dem nördlich verlaufenden Hauptgraben und der Bahnlinie Staßfurt - Egeln, die heute völlig trocken gefallen sind. Auch das ausgedehnte, noch in Luftbildern erkennbare Grabensystem war zum damaligen Zeitpunkt noch intakt. Mit dem am 21. Mai 1937 über Hecklingen hereingebrochenem Unwetter, das durch erhebliche Regenmengen (bis 60 mm innerhalb von 30 Minuten) umfangreiche Verschlammungen verursachte, wurde dieses Grabensystem größtenteils verfüllt und später nicht wieder hergestellt.

Das im NSG „Salzstelle bei Hecklingen“ bislang erfasste Artenspektrum aquatiler Coleopteren umfasst insgesamt 86 Arten, wobei hierunter auch 15 Arten aufgeführt sind (Unterfamilie Sphaeriinae), die eine überwiegend koprophage Lebensweise besitzen und deshalb nur noch bedingt zu den aquatischen Coleopteren gezählt werden. Die nachstehend abgebildete Tabelle zeigt die Darstellung der Artenzahl nach Familien, wobei die für Deutschland geltende Artenzahl zum Vergleich angegeben wird. In Klammern gesetzt die Zahl der Arten mit halophiler bzw. halobionter Präferenz (6 Arten), die im untersuchten Gebiet einen prozentualen Anteil von 6,98 % ausmachen (deutschlandweit 5,19 %).

Familie	Deutschland	Salzstelle Hecklingen
Gyrinidae (Taufkäfer)	13 [ 1 ]	0 [ 0 ]
Halipidae (Wassertreter)	20 [ 1 ]	8 [ 0 ]
Noteridae	2 [ 0 ]	1 [ 0 ]
Dytiscidae (Schwimmkäfer)	144 [ 4 ]	32 [ 2 ]
Helophoridae (Furchenwasserkäfer)	29 [ 1 ]	9 [ 0 ]
Hydrophilidae (Wasserkäfer)	48 [ 5 ]	31 [ 2 ]
Hydraenidae (Langtaster-Wasserkäfer)	52 [ 4 ]	5 [ 2 ]

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [44 2002](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Joachim, Hahn Wolfgang, Kuche Freddy

Artikel/Article: [Silberreiher Casmerodius albus \(syn. Egretta alba\) als Gäste im Februar/März 2002 in der Bodeniederung 1-2](#)